Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Wegweiser Bachelorarbeit Logopädie

Für Studierende im Studiengang Logopädie



Geschäftsstelle Studium und Lehre
Version 4 / gültig im Studienjahr 2026/27

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Kompetenzziele	3
3	Formale Anforderungen	3
3.1	Feldzugang im Rahmen der Bachelorarbeit	4
4	Typen von Bachelorarbeiten	4
4.1	Literaturarbeit (theoretische Arbeit)	4
4.2	Empirische Arbeit	4
4.3	Entwicklungsarbeit	5
5	Einbindung der Bachelorarbeit in das Studium	5
5.1	Aufbau von Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens im Bachelorstudium	5
5.2	Planung und Themenfindung Bachelorarbeit Logopädie	5
5.3	Beginn der Bachelorarbeit und Begleitung im Erarbeitungsprozess	6
5.4	Abgabe und Begutachtung der Bachelorarbeit	6
5.5	Übersicht Prozess Bachelorarbeit Logopädie	7
6	Abgabe der Bachelorarbeit	8
7	Gutachten und Bewertung der Bachelorarbeit	8
8	Linksammlung und Vorlagen	9

1 Einleitung

Eine Bachelorarbeit ist ein wesentliches Element der Abschlussphase eines Studiums. Sie verbindet theoretische und praktische Aspekte von Themenfeldern durch einen wissenschaftsbasierten und forschenden Zugang. Während in einer Bachelorarbeit eher rezeptive Fähigkeiten im Bereich Forschung im Vordergrund stehen (Wissensrezeption und Anwendung basaler Methodenkompetenz, um Forschung kritisch reflektieren zu können), steht bei einer Masterarbeit die Wissensproduktion im Vordergrund, und zwar im Sinne der neuen und eigenständigen Bearbeitung einer für das Berufsfeld relevanten Fragestellung.
Der vorliegende «Wegweiser zu Qualifikationsarbeiten am Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie» bietet den Studierenden Informationen zu Formalia, Inhalten, Anforderungen und Prozessen in der Erarbeitung ihrer Bachelorarbeit im Studiengang Logopädie. Die Regelungen gelten institutsspezifisch und berücksichtigen die rechtlichen Bestimmungen der PH FHNW.

Im Folgenden werden Ziele und formale Anforderungen an Bachelorarbeiten am ISP formuliert. Diese orientieren sich am Qualifikationsrahmen für den Schweizerischen Hochschulbereich (CRUS, KFH & COHEP, 2011) für Bachelorstudiengänge.

2 Kompetenzziele

Im Hinblick darauf, dass die Bachelorarbeit Teil des Abschlusses eines berufsorientierten Studiums bildet, stehen gemäss Dublin-Deskriptoren Stufe 1 Bachelor (nqf.ch-HS, 2021) folgende, hauptsächlich wissenschaftlich-rezeptiven Kompetenzziele im Vordergrund:

- Die Formulierung einer berufsfeldrelevanten Fragestellung (Wissen und Verstehen)
- Die methodisch saubere Bearbeitung einer Fragestellung mit Anschluss an Teile des Fach- oder Forschungsdiskurses (Wissen und Verstehen; Anwendung von Wissen und Verstehen)
- Die argumentative Darlegung von Ergebnissen bzw. Erkenntnissen (Anwendung von Wissen und Verstehen)
- Die Entwicklung einer kritisch-reflexiven und forschenden Haltung gegenüber Phänomenen der Profession und der Systementwicklung im Berufsfeld (Urteilen; Selbstlernfähigkeit)
- Die korrekte, klare, eindeutige und adressat*innengerechte Kommunikation von Informationen, Ideen, Problemen und Lösungen (Kommunikative Fähigkeiten)

Zentrale Methodenkompetenz ist die Recherche und Bearbeitung von aktueller, für das Studiengebiet relevanter Fach- und Forschungsliteratur sowie deren Synopse und Interpretation nach wissenschaftlichen Kriterien.

3 Formale Anforderungen

- 12 ECTS (ca. 360 Stunden Bildungszeit) im Bachelorstudiengang Logopädie
- Die Bachelorarbeit kann als Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit absolviert werden. Im Falle einer Partner- oder Gruppenarbeit muss explizit bestätigt werden, dass die Arbeit gleichmässig auf die Beteiligten aufgeteilt wurde.
- Einzelarbeit: Umfang 25 – 30 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhang);
  Partner-/ Gruppenarbeit: Umfang 30 – 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhang)
- Fristgerechte Anmeldung der Bachelorarbeit mit Abgabe des Projektplanes jeweils per 31.05 mit vorangehender Belegung des Moduls «Forschung und Entwicklung»
- Belegen des Moduls «Kolloquium» parallel zur Erarbeitungsphase der Bachelorarbeit
- Fristgerechte Abgabe der Bachelorarbeit in elektronischer Form im Folgejahr spätestens per 31.05

3.1 Feldzugang im Rahmen der Bachelorarbeit

In der Bachelorarbeit werden berufsfeldrelevante Fragestellungen erarbeitet. Dies hat häufig zur Folge, dass Studierende das Berufsfeld in ihre Arbeit einbeziehen wollen, zum Beispiel in Form von Expert:innenbefragungen, Fragebögen, Interviews etc. Sowohl für die Qualität der Arbeit als auch die Aussenwirkung und Kooperationen im Berufsfeld ist es sehr wichtig, dass Kontaktaufnahmen zum Berufsfeld (z.B. Anfragen oder das Verschicken von Fragebögen) ausschliesslich nach Beratung und Rückmeldung mit den verantwortlichen aus dem Studiengang in den begleitenden Modulen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung inkl. dem Kolloquium zur Bachelorarbeit erfolgen.

4 Typen von Bachelorarbeiten

Das ISP unterscheidet drei Typen von Qualifikationsarbeiten:

- Literaturarbeit (theoretische Arbeit)
- Empirische Arbeit
- Entwicklungsarbeit

Jede Bachelorarbeit ist mit Einreichen des Projektplans eindeutig einem Typus zuzuordnen. Jeder Typus kann als Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit verfasst werden.

4.1 Literaturarbeit (theoretische Arbeit)

Eine Literaturarbeit konzentriert sich auf die Zusammenfassung, Analyse und Synthese von relevanter Fachliteratur zu einer bestimmten Fragestellung. Es gilt, den aktuellen Stand des Wissens zu präsentieren, vorhandene Theorien, Modelle oder Forschungsergebnisse zu analysieren und so eine Fragestellung argumentativ, das heisst in Form einer analytischen und damit auch kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichem Wissen, zu beantworten. Hierbei gilt es, sich mit den verschiedenen, mitunter auch gegensätzlichen theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden zu dem gewählten Themenbereich auseinanderzusetzen. Die getroffene Auswahl soll begründet und nachvollziehbar sein.
Eine Literaturarbeit mündet in eigenständigen und berufsfeldrelevanten Schlussfolgerungen auf der Basis wissenschaftlicher Literatur. Neben der Darstellung, wird hier ein an der Fragestellung der Arbeit orientierter Vergleich und eine kriteriengeleitete kritische Diskussion der theoretischen Ansätze und empirischen Befunde mit eigenständigen theoretischen Schlussfolgerungen erwartet.

4.2 Empirische Arbeit

Eine empirische Arbeit zielt darauf ab, zu einer theoretisch fundierten Fragestellung auf der Basis von empirischen Daten (bspw. Fragebögen, Beobachtungen, Interviews) neue Erkenntnisse zu gewinnen und diese in den bestehenden Fachdiskurs einzuordnen. Eine empirische Arbeit erfordert einen forschungsmethodischen (qualitativen und/oder quantitativen) Zugang zur Datenerhebung, -analyse und -interpretation im Kontext einer berufsfeldrelevanten Forschungsfrage.
Diese Form der Bachelorarbeit umfasst Darlegungen zum Forschungsstand, zu den einbezogenen Theorien und Begriffen, stellt die verwendeten Methoden der Erhebung und der Auswertung dar und präsentiert die Forschungsergebnisse. Eine Diskussion der Bedeutung der Ergebnisse für die Fachwelt bzw. die Praxis schliesst die Arbeit ab.

4.3 Entwicklungsarbeit

Bei Entwicklungsarbeiten liegt der Fokus primär auf der begründeten, systematischen (Weiter-)Entwicklung eines «Produkts» (z.B. Konzept, Zugang, Lehr- und Lernmaterial, (Unterrichts-)Projekt, Schulentwicklungsmassnahme, Unterrichts- oder Fördereinheit) zur Lösung eines berufspraktischen Problems. Eine anschliessende Evaluation bzw. (punktuelle) Durchführung bzw. Anwendung dient einer differenzierten Reflexion und Diskussion der Entwicklungsarbeit.

5 Einbindung der Bachelorarbeit in das Studium

Eine Bachelorarbeit ist als Qualifikationsarbeit ein wesentliches Element der Abschlussphase eines Studiums. Die passende Einbindung der Qualifikationsarbeit in das Studium ist deshalb von zentraler Bedeutung. Studierende werden in ihrer Qualifikationsarbeit am ISP von unterschiedlichen Teams mit ihren jeweiligen Kompetenzen begleitet:

- Die Module des Studienbereichs „Anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung (aFE)“ und die jeweiligen Dozierenden begleiten und unterstützen die Studierenden in methodisch-konzeptionellen Kompetenzen verbunden mit der Bachelorarbeit.
- Die Dozierendenteams mit ihren jeweiligen Denominationen sind für thematisch-inhaltliche Vertiefungen in den Bachelorarbeiten eingebunden. Zudem wird die Bachelorarbeit durch eine Dozentin/einen Dozenten aus den Teams oder einer durch diese beigezogene Expertin/Experten begutachtet.

Die Erstellung der Bachelorarbeit ist an das Modul «Forschungs- und Entwicklung» gebunden.

5.1 Aufbau von Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens im Bachelorstudium

Die Studierenden erhalten ab Studienbeginn Zugang zu einer **«asynchronen Lernumgebung»:**
Kurs: Lernlandschaft aFE | FHNW
Auf dieser finden Sie Informationsmaterial, Texte, Werkzeuge etc. zu verschiedenen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Literaturrecherche, Verarbeiten von Fachliteratur, Referenzieren, Zitieren, wissenschaftliches Schreiben, Fragestellung und Methodik inkl. Themen und Projekte für Bachelorarbeiten aus dem Institut.

Zum Studienstart belegen die Studierenden im Herbstsemester des 1. Studienjahres das Modul **«Einführung in das Studieren und das Studium»**. Das Modul hat einen umfassenderen einführenden Charakter, in dem es grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens (insbes. Literaturrecherche/-verarbeitung, wissenschaftliches Schreiben/Argumentieren) eingebettet in die zentralen Herausforderungen von Bachelorstudierenden in der Studieneingangsphase an einer Hochschule erarbeitet. Das Modul stärkt damit sowohl die Kohärenz (Kopplung Mentorat, Portfolio, Ankommen, Zurechtfinden) im Studium als auch grundlegende Studierkompetenzen.

5.2 Planung und Themenfindung Bachelorarbeit Logopädie

Studierende belegen im Frühjahrssemester des Sommers, in dem sie mit der Bachelorarbeit beginnen wollen, das Modul **«Forschung und Entwicklung»**. Aufbauend auf den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens aus dem ersten Studienjahr sowie der studienbegleitenden asynchronen Lernumgebung führt das Modul vom Verstehen zum eigenen Handeln und vermittelt schwerpunktmässig Kompetenzen in den Bereichen Konzeption und Methodik einer wissenschaftlichen Arbeit inkl. Erkenntnisinteresse und Formulierung eigener Fragestellung(en). Im Rahmen dieses Moduls werden die Studierenden befähigt, einen Projektplan für ihre Bachelorarbeit zu erstellen.

5.3 Beginn der Bachelorarbeit und Begleitung im Erarbeitungsprozess

Jeweils vom 01. bis 31. Mai öffnet eine online «Anmeldung zur Bachelorarbeit»: Anmeldung Bachelorarbeit Logopädie | FHNW. Hier melden die Studierenden ihre Bachelorarbeit bis spätestens 31. Mai unter Abgabe des Projektplans an. Damit startet die Bachelorarbeit offiziell.
Es erfolgt dann eine Zuweisung einer Gutachterin, eines Gutachters zu jeder Bachelorarbeit. Die Studierenden werden von der Kanzlei über die Gutachterin, den Gutachter ihrer Bachelorarbeit informiert. Die Studierenden können auf Eigeninitiative maximal zwei Gespräche im Umfang von je einer Stunde mit der zugeteilten Gutachterin, dem zugeteilten Gutachter in Anspruch nehmen.

Unterstützung und Begleitung bei Fragen und Herausforderungen während des Erarbeitungsprozesses der Bachelorarbeit erhalten die Studierenden im begleitenden Modul **«Kolloquium zur Bachelorarbeit»**, das von allen Studierenden im Herbstsemester nach Anmeldung der Bachelorarbeit belegt wird. In den Kolloquien findet die Betreuung der Studierenden hinsichtlich methodisch-konzeptioneller und thematisch-inhaltlicher Kompetenzen, Fragen und Herausforderungen statt.

5.4 Abgabe und Begutachtung der Bachelorarbeit

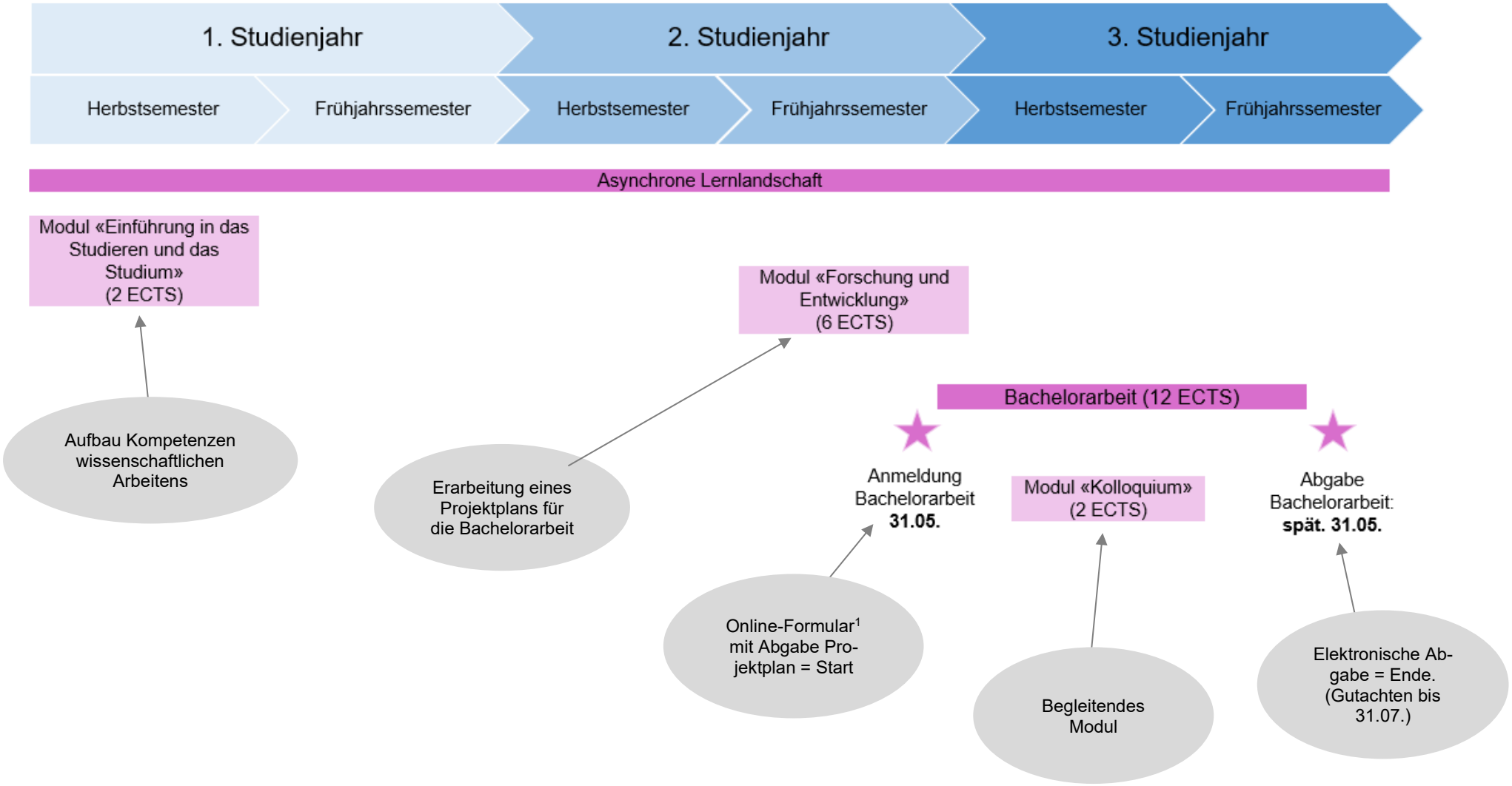
Die Bachelorarbeit wird spätestens am 31. Mai (oder früher) in elektronischer Form bei der Kanzlei ISP eingereicht (siehe Kap. 6). Eine verspätete Abgabe hat die Nichtannahme der Bachelorarbeit zur Folge. Aufgrund ausserordentlicher Umstände (insbes. Krankheit, Unfall, siehe oben) kann bei der Kanzlei ISP eine einmalige Verlängerung der Abgabefrist beantragt werden. Eine allfällige Verlängerung wird individuell vereinbart und führt dazu, dass die Diplomierung nicht im entsprechenden Frühjahrssemester erfolgen kann.

Nach fristgerechter Abgabe der Bachelorarbeit erstellt die zugeteilte, begutachtende Person das Gutachten inkl. Bewertung zur Bachelorarbeit. Bei Partner- oder Gruppenarbeiten tragen die beteiligten Studierenden gemeinsam die Verantwortung und werden auch identisch beurteilt und bewertet.

Das Gutachten zur Bachelorarbeit wird den Studierenden per 31. Juli von der Kanzlei eröffnet. Es findet kein Abschlussgespräch statt. Eine ungenügend bewertete Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Die Form der Wiederholung wird individuell vereinbart (gem. Studienreglement Logopädie).

Die erfolgreiche Testierung der Bachelorarbeit sowie aller weiterer Studienleistungen gemäss gültigem Studienreglement Logopädie vorausgesetzt, findet die Diplomierung Ende Frühjahrssemester (Zeitraum August) statt.

5.5 Übersicht Prozess Bachelorarbeit Logopädie



[1] Anmeldung Bachelorarbeit Logopädie | FHNW

6 Abgabe der Bachelorarbeit

Die Arbeit wird elektronisch bei der Kanzlei des ISP eingereicht. Die elektronische Abgabe erfolgt als pdf-Dokument der vollständigen Arbeit (keine Einzeldokumente z.B. für das Titelblatt).

Das Dokument ist wie folgt zu beschriften: [Abkürzung BA für Bachelorarbeit]_[Datum in sechsstelliger Form, wobei zuerst das Jahr, dann der Monat und dann der Tag aufgeführt wird]_[Name und Vorname der Studentin resp. des Studenten]

Beispiele: BA_241015_Keller Jakob.pdf.

Dabei sind die elektronisch ausgefüllten und unterzeichneten Formulare «Redlichkeits- und Einverständniserklärung» sowie falls notwendig die «Dokumentation für die Sicherstellung des Datenschutzes bei der Aufzeichnung personenbezogener Daten im Rahmen einer Qualifikationsarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit)» am Ende der Bachelorarbeit einzufügen.

Rechtsverbindliche Regelungen betreffend wissenschaftliche Integrität, insbesondere Urheberrecht, unerlaubte Hilfsmittel, Plagiate, KI, ethische Unbedenklichkeit, Datenschutzdokumentation und damit verbundene Standards sind von der PH FHNW in den entsprechenden Rechtsdokumenten separat geregelt (Studien- und Prüfungsordnung PH FHNW, Richtlinien Umgang mit Plagiaten, Richtlinien Datenschutz Aufzeichnungen). Die aktuell gültigen Rechtserlasse finden sich hier: Rechtserlasse Studium.

7 Gutachten und Bewertung der Bachelorarbeit

Das Gutachten für die Bachelorarbeit besteht aus dem ausgefüllten Bewertungsbogen mit Bewertungskriterien und einer zusammenfassenden Beurteilung. Die Bewertungskriterien können auf einer 5er-Skala mit unterschiedlichen Punktevergaben von nicht erfüllt bis vollständig erfüllt bewertet werden. Die Bewertungskriterien für Bachelorarbeiten bzw. deren Erfüllung gelten gleichermassen für alle Typen. Die Benotung basiert auf der errechneten Gesamtpunktezahl aus den Bewertungskriterien. Aus der Gesamtverrechnung ergibt sich die Bewertung der Bachelorarbeit.

Eine Bachelorarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4 bewertet ist. Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Die Form der Wiederholung wird individuell vereinbart (siehe Studienreglement Logopädie).

Titel von Qualifikationsarbeiten mit einer Bewertung mit der Note 5.5 und höher können, das schriftliche Einverständnis der Studentin, des Studenten vorausgesetzt, in der Datenbank für Qualifikationsarbeiten der FHNW (IRF) publiziert werden.

8 Linksammlung und Vorlagen

Projektplan	Projektplan Bachelorarbeit
Gutachten	Gutachten zur Bachelorarbeit
Datenschutz	Formular Datenschutzdokumentation
	Redlichkeits- und Einverständniserklärungen für Einzelarbeiten
	Rechtlichkeits- und Einverständniserklärungen für Gruppenarbeiten
Zitationsrichtlinien	Handreichung Quellenangaben und Zitate in wissenschaftlichen Texten
Plagiatsrichtlinien	Richtlinien zum Umgang mit Plagiaten
Ethikrichtlinien	Weisung ethische Unbedenklichkeit für Forschung an und mit Kindern
Schreibberatung	Die Schreibberatung unterstützt die Studierenden bei ihren Schreibprojekten – vor allem bei spezifischen Fragen zum (wissenschaftlichen) Schreiben und zum Schreibprozess.